



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 19.01.2023

Pressemitteilung

Auch im letzten Heimspiel ein 3:0?

Riol. Am kommenden Samstag, den 21.01.2023, empfängt der KSV Riol den KSV Stromberg. Mit einem „zu-Null“-Heimsieg könnten die Moselaner bereits vorzeitig den zweiten Tabellenplatz klar machen. Riol ohne Christian Schneider.

Nach dem zweiten 3:0-Auswärtssieg ist der KSV auch im letzten Heimspiel bestrebt, weitere drei Zähler auf das Punktekonto zu packen. Damit würden die Rioler Sportkegler indes den Einzug in die Aufstiegsrunde für die 1. Bundesliga perfekt machen.

„Vor der Saison haben wir nicht damit gerechnet, überhaupt in der Aufstiegsrunde mitzuspielen.“, so Riols Sportwart Carsten Krämer, der nochmals an das Saisonziel der Mannschaft erinnerte: Klassenerhalt.

Diesen konnten die Moselaner bereits vor zwei Spielen durch Erreichen der magischen 27-Punkte-Marke klar machen. Nun kann man am 16. von 18 Spieltagen nicht nur vorzeitig in die Play-Offs einziehen, mit einem 3:0 gegen Stromberg und gleichzeitigen Niederlagen von Saarbrücken (in Kirchberg) und Trier (in St. Ingbert), würde der KSV bereits vorzeitig als Zweitplatzierte feststehen.

Aber auch gegen den gegenwärtigen Tabellensiebten der 2. Bundesliga Süd wird es für den KSV Riol zu Hause kein Selbstläufer. Gewarnt ist man in jedem Fall nach dem vergangenen Heimspiel gegen Daun-Weiersbach. Gegen einen direkten Konkurrenten der Stromberger um den Abstieg überzeugten die Moselaner kaum und entgingen nur knapp dem Punktverlust (49:29).

Statistisch sprechen die Zahlen aber klar für den deutschen Meister von 2018. Als bisher heimbester Mannschaft (nur zwei Punktverluste aus acht Spielen) geht es am Samstag gegen die auswärtsschwächste Mannschaft. Nur einen Punkt (beim 1:2 in Hüttersdorf) konnten die Bendorfer in dieser Spielzeit auf fremden Bahnen erspielen. Daher zählt für die Gäste im engen Tabellenkeller (nur ein Punkt zwischen Platz sieben und zehn) derzeit jeder Punkt.

„Wir sind angesichts des letzten Heimspiels gewarnt.“, mahnt auch nochmal Riols Anstarter Moritz Valentin vor der Partie, der durch eine weitere 900er-Zahl alle Heimspiele mit über 900 Holz absolviert hätte. „Mit vier Zahlen über 900 Holz werden wir gute Chancen auf ein 3:0 haben.“, so Riols bester Heimkegler weiter.

Mindestens für das kommende Spiel am Samstag wird der KSV aber auf seinen Schlussstarter Christian Schneider verzichten müssen. Der bereits in Oberthal unter Schmerzen startende Rioler wird aufgrund eines Muskelfaserrisses dem Team vorerst fehlen.

Auch das letzte (reguläre) Heimspiel der Saison beginnt um 14:30 Uhr im Kegel- und Bowlingcenter Trier.